

NEUENDETELSAU (epd) - In Kirchen und sozialen Einrichtungen wird das Geld knapper. Um Finanzierungslücken durch professionelle Spendenwerbung und Stiftungen schließen zu können, sollten die umworbenen Spender als Partner auch mitbestimmen können. Dafür haben sich Experten für Fundraising und Stiftungsgründungen am Wochenende bei einer Fachtagung über die neue Kultur des Gebens in der Augustana-Hochschule Neuendettelsau ausgesprochen.

Nach Erkenntnissen von Volker Then vom Centrum für soziale Investitionen in Heidelberg wollen Stifter immer mehr langfristig und nachhaltig helfen, eigene Verantwortung übernehmen, mit ihrem Geld ein Problem bekämpfen. „Nicht anonym

Tagungsthema: Die Kunst erfolgreicher Geld-Sammlung

Mit Spenden die Welt verändern

In Ansbach kirchliches „Kompetenzzentrum Fundraising“

wollen sie spenden, sondern sich persönlich stark engagieren“, unterstrich der Stiftungsexperte.

Beim professionellen Fundraising dürfe es nicht „ums schnelle Geld gehen“, erläuterte die Tagungsleiterin, Theologieprofessorin Gury Schneider-Ludorff. Vielmehr gehe es den Stiftern in der Regel um eine Teilhabe an der Gestaltung der Gesellschaft. Deshalb müsse jeder, der um finanzielle Unterstützung für kirchliche oder soziale Zwecke wirbt, eine

Beziehung zum Spender aufbauen, langfristige Konzepte entwickeln, umfassend Rechenschaft über die Projekte ablegen.

Schneider-Ludorff, Professorin für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Augustana-Hochschule, erinnerte daran, dass schon in der Reformationszeit die Motivation für Stiftungen und Spenden darin bestanden habe, die Gesellschaft mitzugestalten und zu verändern. Das sei auch heute eine typisch protestantische Einstel-

lung, soziale Grundbedingungen zu verändern und Entwicklungen mit den gestifteten Geldern voran zu bringen.

Rektor Hermann Schoenauer von der Diakonie Neuendettelsau berichtete, wie in seinem Werk verschiedene Stiftungen erfolgreich gestartet worden seien, indem die Menschen von Beginn der Planungen an mit einbezogen wurden, eine große Kampagne das aktuelle Thema in die Öffentlichkeit brachte, die Unterstützung durch Prominente gesucht und so eine innovative Entwicklung erreicht wurde.

Beratung und Hilfen für eine professionelle Spendenwerbung gibt ein „Kompetenzzentrum Fundraising“, das die bayerische evangelische Landeskirche in Ansbach eingerichtet hat.